

Bläser erfüllen sich Wünsche

Musiker spielen ihre Lieblingsstücke

Lügde (leb). Das Blasorchester Lügde kann auf seine Fans zählen: Die Schützenhalle war zum Jahreskonzert komplett gefüllt. Unter dem Motto „Wünsche werden wahr“ hatten die Musiker tatsächlich ein breit gefächertes Programm erarbeitet. „Jedes Register des Orchesters durfte sich vorher ein bestimmtes Stück wünschen“, berichtet der musikalische Leiter des Blasorchesters Jörg Diekmann.

Somit standen neben den üblichen Märschen und Swing-Stücken auch Musiken der 80-er Jahre, bekannte Musicalhits oder Popstücke auf dem Programm. „Sambre et Meuse“

hieß der einleitende Marsch an diesem Abend, gefolgt von der Ouvertüre der Operette „Banditenstreiche“. Die Holzbläser des Orchesters machten mit „Don't Mock Baroque“ deutlich, dass auch Instrumente wie das Fagott ihre Daseinsberechtigung haben.

„Wie klingt ein Fagott am Schönsten? Leise knisternd im Kamin“, scherzte Diekmann und kündigte die brillante Solistin Anne Christina Fasse an eben diesem Instrument an.

Auch die Zuschauer durften sich ein Stück vom Blasorchester wünschen. Zur Wahl standen der „Florentiner Marsch“, „Wir Musikanten“ und „Jubelklänge“.

Ein Höhepunkt war die Interpretation des Musikklassikers „The Phantom of the Opera“. Auf Wunsch der Trompeterinnen kam dieses Stück von Andrew Lloyd Webber über eine sehnsuchtsvolle Liebe auf den Plan. Dirigiert wurde das Stück ausnahmsweise von David Quinkert, der sonst das Tenorhorn spielt. Passend zum Thema verkleidete er sich als Phantom.

Eine „Kilkenny Rhapsody“ von Kees Vlak oder auch Popstücke wie ein Zusammenschnitt aus bekannten Songs von Phil Collins oder das Medley „The Eighties“ mit berühmten Liedern des Jahrzehnts rundeten das vielfältige Repertoire des Blasorchesters ab. Für diesen tollen Abend mit einer vielfältigen Mischung an Klängen wurden die Musiker mit tosendem Applaus belohnt.



Wunschkonzert: Das Blasorchester Lügde spielte unter Leitung von Jörg Diekmann. FOTO: BEIMDIEK